



Information zum 8. Klimacamp in Königsdorf für Lehrkräfte und Eltern

4-Tage-Workshop mit Übernachtung
für Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren (6.-8. Jahrgangsstufe)
Montag 22.07.19 bis Donnerstag, 25.07.19

Veranstalter:



Die drei anerkannten [Umweltstationen Königsdorf](#), [Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck](#) und [Zentrum für Umwelt und Kultur](#) (ZUK) Benediktbeuern in Kooperation mit der [29 ++ Klimaschutzbildung](#) des Landkreis München. Organisatorische Leitung: Umweltstation Königsdorf. Das Klimacamp wird seit seinem Bestehen gefördert vom bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Inhalte:

Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden die Schüler*innen aktiv, interdisziplinär und partizipativ forschen, wandern, bauen, experimentieren, kreativ sein, Klimaverhandlungen führen, kochen und essen – unterstützt von umweltpädagogischen Fachkräften der drei Veranstalter.

Lernziele für die Teilnehmer*innen:

- Die Teilnehmer*innen **kennen** den Zusammenhang zwischen Lebensstil, Klimawandel und Klimaschutz – regional und global. Sie **wissen**, dass es für jeden Einzelnen passende Möglichkeiten gibt, am Klimaschutz mitzuwirken.
- Sie **schätzen** die Beteiligung am Klimaschutz als aktives Tun, das **Freude und Spaß** macht.
- Sie sind in der Lage und motiviert, im privaten und im gesellschaftlichen Leben aktiv eine nachhaltige Entwicklung der Erde **mitzugestalten**.

Die Teilnehmer*innen stärken/ entwickeln folgende Kompetenzen:

- selbstständig und in der Gruppe Wissen aus Texten erarbeiten und präsentieren
- praktisch forschen und experimentieren
- Strategien zum Klimaschutz konzipieren und miteinander verhandeln
- Interdisziplinär arbeiten: Wissen und Können aus Biologie, Chemie, Physik, Erdkunde, aus dem Deutschunterricht, aus Ethik und Sozialkunde sowie aus den kreativen Fächern Musik, Kunst und Theater erweitern und anwenden
- Aktions- und Projektideen entwickeln, präsentieren, andere überzeugen und motivieren

Grobablauf:

Tag 1 Schwerpunkt Gruppengefühl, Austausch, Wissensaufbau, Sensibilisierung für das Thema: Anreise bis 10 Uhr, Führung durchs Gelände, Escape Room- The Future we want

Tag 2 Schwerpunkt Konsumkreislauf Smartphone und nachhaltige Ernährung: Bustransfer zum ZUK, Benediktbeuern (organisiert). Dort: Live-Krimi zum Thema Smartphone, nachhaltiges Einkaufen und Kochen

Tag 3 Schwerpunkt „Konsum“ in einem „Klimaplanspiel“: Selbstständige Einarbeitung in ökonomische, soziale und ökologische Zusammenhänge von Konsum und Klima anhand des interaktiven Geländeplanspiels „Klimasiedler“.

Tag 4 Schwerpunkt Reflexion und Transfer in den Alltag: Erarbeitung von Ideen für Handlungen, Aktionen und Projekte, kreative Gestaltung und Präsentation des Erlernten.

Organisatorisches zum Klimacamp 2019

Ort und Dauer

Jugendsiedlung Hochland, Umweltstation Königsdorf, Rothmühle 1, 82549 Königsdorf
Montag, 22. Juli, 10 Uhr bis Donnerstag, 25. Juli, 16:00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl und Betreuung:

Es können maximal 35 Jugendliche teilnehmen. Die Schüler*innen werden rund um die Uhr von einem Betreuer*innenteam betreut. Zusätzlich wird dieses Team für einzelne Programmbausteine durch weitere Umweltbildungsexpert*innen erweitert.

Teilnahmevoraussetzungen:

Schülerinnen und Schüler aller Schularten der 6. – 8. Jahrgangsstufe. Lehrkräfte können nach Absprache teilnehmen, z.B. an einzelnen Tagen, müssen aber nicht, denn die Aufsichtspflicht der Eltern wird per Formular nach der Anmeldung direkt von den Eltern an die Betreuer*innen übertragen, wie z.B. bei Feriencamps üblich.

Unterbringung und Verpflegung:

Im Hüttendorf Isarwinkel der Jugendsiedlung Hochland, d.h. in Blockhütten mit Mehrbettzimmern, gemeinsame Aufenthaltshütte mit Speiseraum, Küche, Duschen und Toiletten. Vollverpflegung mit teilweise fair gehandelten Bio-Lebensmitteln im Speisesaal der Jugendsiedlung. An zwei Tagen kochen die TEILNEHMER_INNEN selbst.

Teilnehmer*innenbeitrag:

- 110 Euro pro Teilnehmer*in (Geschwisterermäßigung: 100€)

Der Teilnehmer*innenbeitrag beinhaltet

- Gebühr für 4 Tage Workshops mit umweltpädagogischen Fachkräften, inkl. Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Sämtliche Arbeitsmaterialien
- 3 Übernachtungen in Mehrbett-Blockhütten
- Vollverpflegung für alle 4 Tage
- Bustransfer nach Benediktbeuern während des Workshops



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Der Betrag ist so knapp wie möglich kalkuliert, um die anfallenden Kosten zu decken. Fördermittel sind mit einbezogen. 110 Euro mögen jedoch – selbst angesichts der umfangreichen Gegenleistungen – für manche Familie ein relativ hoher Betrag sein. Eine (Teil-)Finanzierung ist durch eine Stiftung der Jugendsiedlung Hochland oder dem Schul-Förderverein möglich.

An- und Abreise

Anreise: Wir empfehlen die Anreise als Gruppe mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus München/Wolfratshausen: S7 nach Wolfratshausen, 9:22 Uhr Bus 379 von Wolfratshausen direkt zur Jugendsiedlung (Ankunft 10 Uhr). Aus Bad Tölz: Bus 379 um 8:38 Uhr (ZOB) zur Jugendsiedlung (Ankunft 9 Uhr).

Abreise: Um 18 Uhr Bus 379 sowohl nach Wolfratshausen als auch nach Bad Tölz.

Anmeldung:

Lehrkräfte können ein Kontingent für Ihre Schüler*innen unter umweltstation@jugendsiedlung-hochland.de oder Tel. 08041 / 76 89 24 reservieren.

Anschließend meldet jede/r Erziehungsberechtigte ihr/sein Kind an. Unter www.jugendsiedlung-hochland.de/sondveranstaltungen steht Ihnen dafür ein [Online-Anmeldeformular](#) zur Verfügung. Dort sehen Sie auch, ob noch Plätze frei sind.

Für weitere Informationen und Fragen

Miriam Stiel, umweltpädagogische Fachkraft in der Umweltstation Königsdorf
Mail: umweltstation@jugendsiedlung-hochland.de Tel. 08041 / 76 89 24